

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Magnesia am Sipylos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18203459</p>
---	---

Beschreibung

Die Münze ehrt Tiberius, indem er in der Münzlegende als Stadtgründer (ktistes) genannt wird. Das Bild mit der Stadttyche und dem Kaiser in Dexiosis als Zeichen der Verbundenheit zwischen Kaiser und Stadt ähnelt dem von Sardis.

Vorderseite: Kopf des Tiberius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Der r. stehende Kaiser im Handschlag (dexiosis) mit der l. stehenden Tyche von Magnesia am Sipylos, die mit langem Gewand bekleidet ist und eine Mauerkrone trägt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.26 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	17-37 n. Chr.
	wer	
	wo	Magnesia am Sipylos
Besessen	wann	
	wer	Oskar Bernhard-Imhoof (1861-1939)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Tiberius (Kaiser) (-42-37)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrschaft
- Historisches Ereignis
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- RPC I Nr. 2451,4 (dieses Stück)..